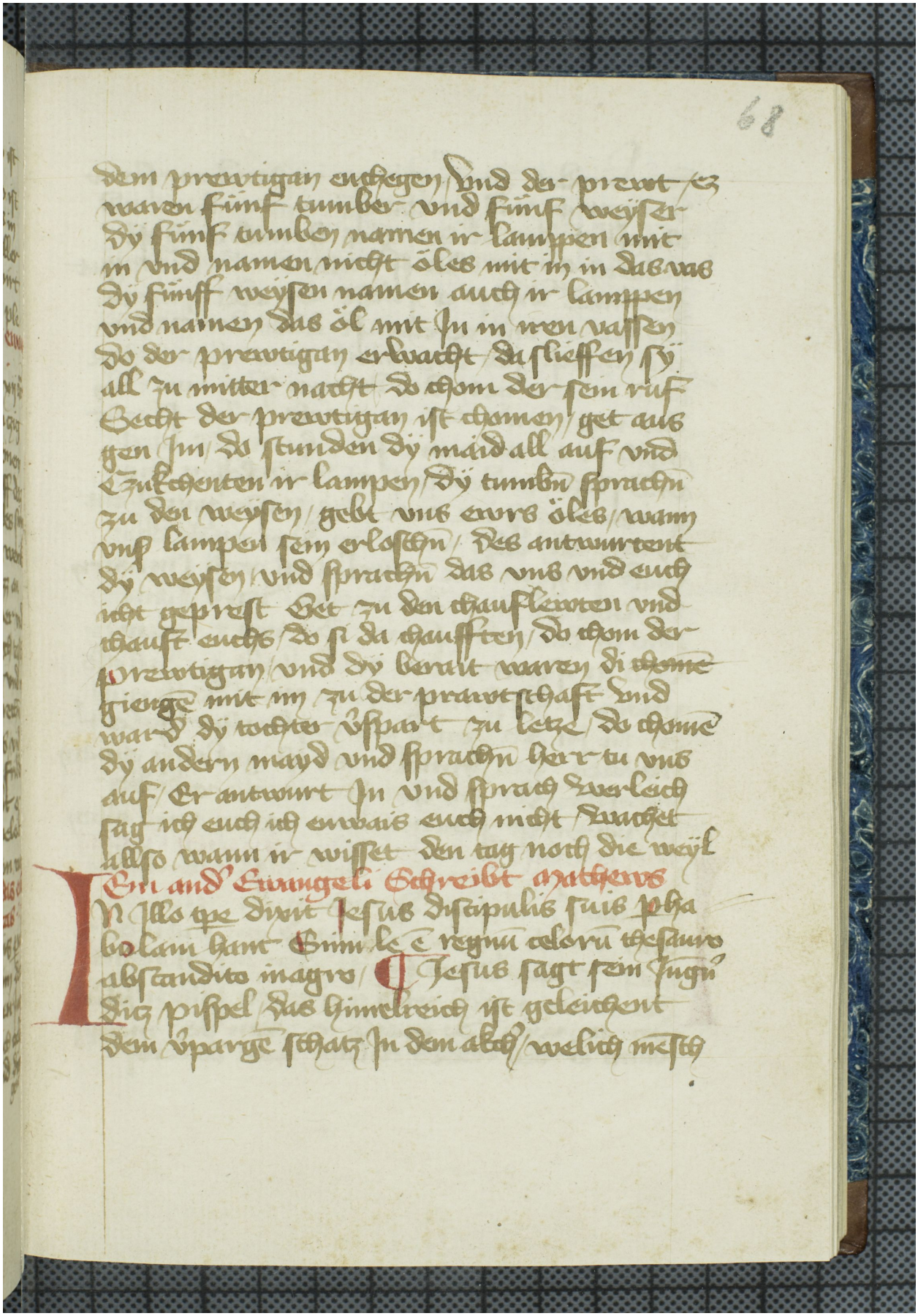
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



68

dem prewtigam entgegen/ Und der prewt/ es
waren fünf tumber vnd fünf weyser
dy fünf tumber/ namen ir lampen mit
in vnd namen nicht öles mit in/ in das vas
dy fünff weysen namen auch ir lampen
vnd namen das öl mit ihn in ren vassen
do der prewtigam erwacht/ da slieffen sy
all zu mitter nacht/ do chom der sein ruf
Secht der prewtigam ist chomen/ get aus
gen ihm/ do stunden dy maid all auf vnd
zurichten ir lampen/ dy tumben sprachen
zu den weysen/ gebt vns eurs öles/ wann
vnsr lampen sein erlosch/ Des antwurten
dy weysen/ vnd sprachen das vns vnd euch
nicht geprest/ Get zu den chaufleuten vnd
chauft euchs/ do sy da chaufften/ do chom der
prewtigam/ vnd dy berait waren dy chome
fiengen mit im zu der prawt schaft/ Und
ward dy tochter vsspart zu letz/ do chome
dy andern mayd vnd sprachen herr tu vns
auf/ Er antwurt ihn vnd sprach warleich
sag ich euch ich enwais euch nicht/ Wachet
also wann ir wisset den tag noch die weyl

Ein anf Euangeli Schreibt matthaeus

IN illo tpe dixit Iesus discipulis suis pha
bolam ham Simile e regnu celoru thesauro
abscondito magro/ ¶ Iesus sagt sein iungi
dig pissel das himelreich ist geleichent
dem vparge schatz in dem acch/ welich mesch